

genden Stein auf dem Kärnthnerthore am Schenkel verwundet wurde und in Folge dieser Wunde starb.

Es ist ferner hier am Orte, einer unrichtigen Sage zu widersprechen. Es heißt nämlich, die Besatzung der Stadt habe beim Sultan um eine zehntägige Waffenruhe und um Schonung des Stephansthurmes angesucht, dieser Bitte sei aber nur unter der Bedingung die Willfährung zugesichert worden, wenn auf der Spitze des Thurmes der Halbmond aufgesteckt würde. Der Stern und bewegliche Halbmond, welcher einst auf dem Stephansthurme stand und nun im bürgerlichen Zeughause aufbewahrt wird, ist erst im Jahre 1591 aufgestellt und 1686 wieder abgenommen worden.